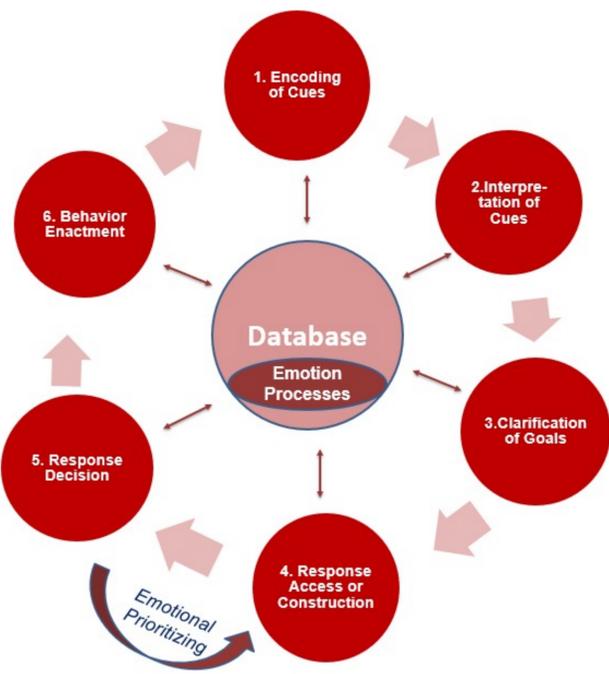


# Die Entwicklung und Validierung des ersten "German Open Scale of Social Information Processing" (GOSSIP)

Niestroj SC<sup>1</sup>, Steden S<sup>1</sup>, Brodtkin ES<sup>2</sup>, Konrad K<sup>1,3</sup>

1. Lehr- und Forschungsgebiet Klinische Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum Aachen  
2. Center for Neurobiology and Behavior - CNB, University of Pennsylvania, Philadelphia United States  
3. JARA-Brain Institute II, Molecular Neuroscience and Neuroimaging, RWTH Aachen & Forschungszentrum Jülich

## Theoretischer Hintergrund



Das Modell zur sozialen Informationsverarbeitung (SIP) [1] beschreibt das Verhalten des Kindes als Produkt einer Sequenz von 6 Informationsverarbeitungs-schritten.

SIP ist nachweislich prädiktiv für aggressives Verhalten [2], Angstzustände und Depressionen [3] bei Jungen und Mädchen.

Diese Studie stellt die Entwicklung und Validierung eines standardisierten und frei zugänglichen SIP-Bewertungsinstrumentes für Kinder und Jugendliche in einem breiten Altersbereich (8 bis 21 Jahre) vor.

Abb 1. An integrated model of emotion processes and cognition in social information processing [1].

Abb 2. Beispiel Vignette



a) Stell dir vor du gehst durch den Flur, zwei Mädchen aus der Parallelklasse schauen in Ihre Richtung und beginnen zu tuscheln.

## Methoden



- 62 Originale-Vignetten
- 57 mehrdeutige und 6 eindeutige Vignetten

- **Expertengruppe Bewertung der Vignetten (4-Punkte-Likert-Skala)**
- Wie realistisch ist die wahrgenommene Situation?
- Wie leicht fällt es, sich in die in die dargestellte Situation hineinzuversetzen?
- Wie mehrdeutig ist die Situation?
- Wie gut passt das Bild zu der beschriebenen Situation?

- **N = 48 gesunde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**
- Die am besten bewerteten Vignetten wurden in 2 parallele Versionen eingearbeitet.

- **154 gesunde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**
- Die Teilnehmer wurden deutschlandweit rekrutiert.
- Ausschlusskriterium war die Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung.

- **Explorative Faktoren Analyse**
- **Interne Konsistenzen**
- **Konvergente Validität** – SDQ & FAVK
- **Externe Validität** – Ecological Momentary Assessments (EMA)

## Resultate

### Skalenreliabilität

- Die GOSSIP-Fragen zeigten eine akzeptable bis exzellente interne Konsistenz mit einem Cronbachs Alpha zwischen 0,68 für „Interpretation“ und 0,94 für „Ergebniserwartung“.

### Konvergente und Externe Validität

Korrelationsmatrix zwischen FAVK & SDQ mit GOSSIP

	FAVK			SDQ				
	SKI	SF	SI	EP	CP	HYP	PP	PS
GOSSIP-Skalen								
Wut	,47**	,39**	,09	,01	,07	-,02	,20	-,29*
Trauer	,22	,29*	-,11	,24*	-,09	,01	-,05	,15
Scham	,07	,21	-,07	,24*	,13	-,01	-,01	-,01
Ausschluss	,30*	,32*	,04	,22	,14	,06	,14	-,15
Interpretation	,44**	,38**	,15	,01	,27*	-,11	,28*	-,39**
Körperliche Agg.	,42**	,49**	,43**	-,17	,11	-,27*	,14	-,45**
Beziehungsagg.	,49**	,37**	,31*	-,08	,21	-,18	,23	-,29*
Prosoziale Reaktion	-,05	-,04	-,18	,08	,02	,19	,08	,03
Rache	,23	,28*	,34**	-,02	,13	-,21	,02	-,40**
Ergebniserwartung	,21	,15	,42**	-,19	,21	-,09	,31**	-,37

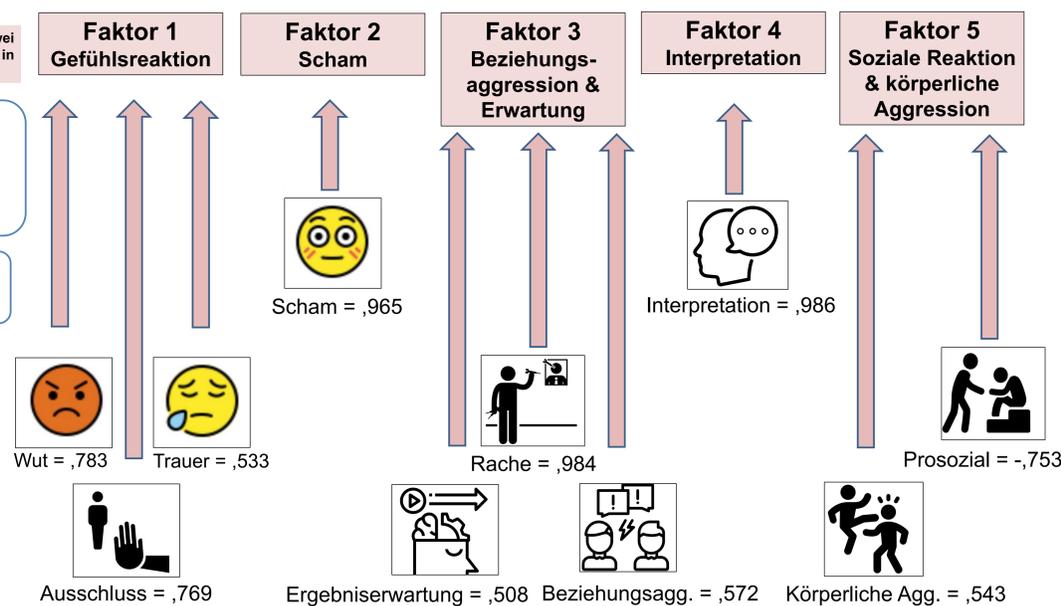


### Smartphone Erhebung (EMA):

- 36,36 % der Teilnehmer\*innen berichtet eine Viktimisierungs- oder Mobbing Erfahrung in einem Zeitraum von zwei Wochen.
- Es zeigte sich kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Attribution in GOSSIP und über das Smartphone.

### Explorative Faktoren-Analyse

Faktorladungen des 5-Faktoren-Modells mit rotierter Faktorladung von mindestens 0,5



## Diskussion



- GOSSIP ist das erste modellbasierte, deutsche, webbasierte Messinstrument zur Erfassung der sozialen Informationsverarbeitung bei Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsenen.
- Die Ergebnisse zeigen insgesamt adäquate psychometrische Eigenschaften des Messinstrumentes.
- Durch die Integration von emotionalen Reaktionen in GOSSIP, konnte festgestellt werden, das „Scham“ eine besondere Rolle in SIP sowie der Entwicklung von Psychopathologie spielt.
- Darüber hinaus wirft die fehlende externe Validität zwischen GOSSIP und der Smartphone Erhebung die Frage auf, wie Attributionstendenzen in zukünftigen Studien am besten erfasst werden können.
- GOSSIP wurde bereits in die englische Sprache übersetzt und soll zukünftig frei verfügbar erhältlich sein. Weitere Übersetzungen sind geplant.



**Referenzen:**  
[1] Lemerise, E. A., & Arsenio, W. F. (2000). An integrated model of emotion processes and cognition in social information processing. *Child development*, 71(1), 107-118.  
[2] Guy A, et al. Differences in the early stages of social information processing for adolescents involved in bullying. *Aggress Behav* 2017, 9999:1-10.  
[3] Luebke AM, Bell DJ, Allwood MA, Swenson LP, Early MC. Social information processing in children: specific relations to anxiety, depression, and affect. *J Clin Child Adolesc Psychol*. 2010;39(3):386-99. doi: 10.1080/15374411003691685. PMID: 20419579.

## Danksagung

Diese Arbeit wurde durch das Internationale Graduiertenkolleg (IRTG 2150) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – 01KR1806A

## Kontakt

sniestroj@ukaachen.de

http://www.irtg2150.rwth-aachen.de